

Corona-Konzept

So schützen wir uns auf der Jagd


SO SCHÜTZEN WIR UNS.

✓

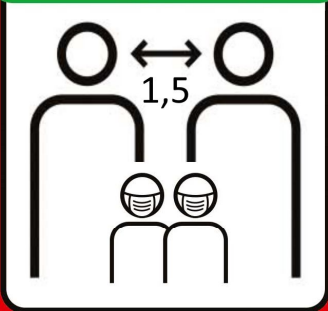
JAGDAARGAU

angepasst 3. November 2020


✓ Begrüssen auf Distanz



✓ Abstand und Maske

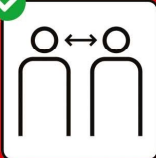


✓ Desinfizieren




WEITERHIN WICHTIG

✓




Abstand halten
mind. 1,5 Meter

✓




Masken tragen
ab zwei Personen

✓




Gründlich Hände
waschen oder
desinfizieren

✓




Hände schütteln
vermeiden

✓



In Taschentuch oder
Armbeuge husten
und niesen

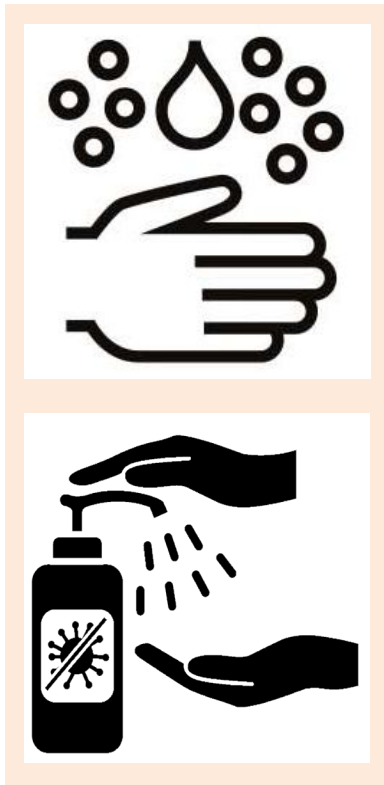
✓



Bei Umwohln ab-
melden und zuhause
bleiben

- **Hygiene**
- **Abstand und Masken**
- **Präsenzliste**

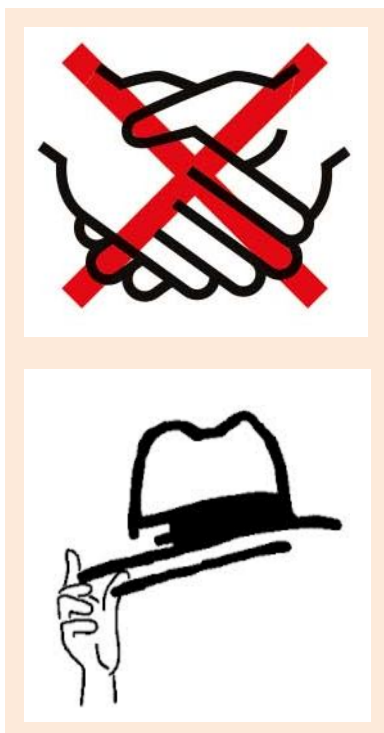
Die Bewegungsjagden sind auch nach der neusten bundesrätlichen Verordnung „Veranstaltungen“ (maximal 50 Teilnehmer). Die Herbstjagd kann gemäss Konzept durch die Jagdgesellschaft vorbereitet und durchgeführt werden.



Gründlich Hände waschen oder desinfizieren

Händewaschen spielt eine entscheidende Rolle bei der Hygiene. Indem Sie Ihre Hände regelmässig mit Seife sorgfältig waschen, können Sie sich schützen. Die Seife oder das Desinfektionsmittel macht das Virus unschädlich.

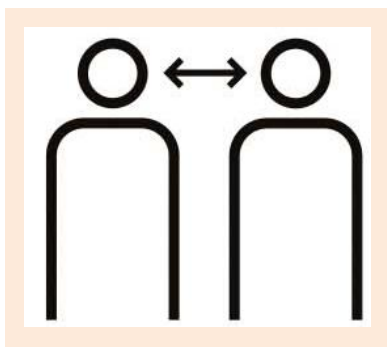
- Waschen Sie die Hände, nach dem Schnäuzen, Niesen oder Husten. Sie waschen Ihre Hände richtig, wenn Sie sich die Hände einseifen, bis sie vollständig eingeschäumt sind. Trocknen Sie sie mit einem sauberen Handtuch, wenn möglich mit einem Wegwerf-Papiertuch.
- Desinfizieren Sie vor jedem Essen Ihre Hände gründlich.
- Handschuhe bieten keinen ausreichenden Schutz vor einer Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.



Händeschütteln vermeiden

Je nachdem, was wir gerade angefasst haben, sind unsere Hände nicht sauber. Ansteckende Tröpfchen aus Husten und Niesen können sich an den Händen befinden. Sie gelangen an Mund, Nase oder Augen, wenn man diese berührt. Darum ist es wichtig, das Händeschütteln zu vermeiden. Gegen Ansteckung können wir uns schützen, indem wir:

- Begrüssung mit respektvollem Hut heben
- Keine Hände schütteln
- Auf Umarmungen und Begrüssungsküsse verzichten
- Den Bruch auf dem Filz übergeben
- Weidmannsheil auf Distanz
- Nase, Mund und Augen möglichst nicht berühren



Abstand halten

Mit dem neuen Coronavirus können Sie sich anstecken, wenn Sie engen und längeren Kontakt zu einer infizierten Person hatten. Indem Sie den nötigen Abstand (1,5 Meter) halten, schützen Sie sich und andere vor einer Ansteckung:

- Halten Sie beim Anstehen Abstand zu den Personen vor und hinter Ihnen
- Lassen Sie zwischen den Teilnehmenden einen Stuhl frei
- Schützen Sie besonders gefährdete Personen in Ihrem Umfeld durch Abstand



Maske tragen

Der kantonsärztliche Dienst empfiehlt eine Maskentragpflicht sobald zwei Personen zusammen sind, auch wenn über 1,5 Meter Abstand eingehalten werden.

- Tragen Sie stets ein Desinfektionsmittel und eine Maske mit sich.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen

Mit Schnäuzen, Niesen, Spucken, Husten können wir Viren übertragen, wenn wir die Verhaltensregeln nicht beachten.

- Husten oder Niesen Sie in ein Taschentuch – oder, wenn Sie keines haben, in Ihre Armbeuge.
- Waschen oder desinfizieren Sie die Hände nach jedem Husten, Niesen, Schnäuzen und Spucken.
- Verwenden Sie Papiertaschentücher und benutzen Sie es nur einmal. Dann entsorgen Sie es.

Angepasster Auszug aus den vorhandenen Faktenblättern von Bund und Kanton.

Corona-Konzept Herbstjagd als Veranstaltung

Da die Jagd im Freien stattfindet, die Personen mit Telefonnummern sogar bereits vorher bekannt sind und während der meisten Zeit die Abstände zwischen den Personen vergleichsweise sehr gross sind, können viele Vorgaben einfach umgesetzt werden. Beim Personentransport und bei der Verpflegung werden Anpassungen nötig sein (Masken tragen, Abstände am Aserplatz, Personen aufteilen etc.). Der gesellschaftliche Teil kann oder muss je nach Örtlichkeiten reduziert oder abgesagt werden.

[Anpassung vom 3. Nov. 2020]

Das Schutzkonzept ist zwischenzeitlich mit den Revierkantonen BL, LU, SG, SO und TG koordiniert und mit dem Kantonsärztlichen Dienst Aargau abgesprochen worden.

Der Kantonsärztliche Dienst empfiehlt eine **Maskentragpflicht sobald zwei Personen** zusammen sind, auch wenn über 1,5 Meter Abstand eingehalten werden.

Lokales Schutzkonzept

Im lokalen Schutzkonzept muss ersichtlich sein, wer für die **Um- und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich** ist. Da die Verantwortlichkeiten auf der Herbstjagd (Sicherheit, Abschussvorgaben etc.) grundsätzlich über den Jagdleiter geregelt sind, ist in den meisten Fällen auch er für die Durchsetzung verantwortlich. Er instruiert alle Beteiligten der Jagd.

Weiter muss im Dokument ersichtlich sein, wer **gegenüber den zuständigen Behörden die Kontaktperson** ist (jene Person, welche alle Personendaten hat). Ansprechperson für den Kanton ist der Obmann (Präsident des Jagdvereins).

Natürlich können die Jagdgesellschaften die Zuständigkeiten aber selber festlegen.

Die lokalen Schutzkonzepte müssen nicht vom Kanton genehmigt werden.

Die **Jagdgesellschaften** halten sich an folgendes Corona-Konzept:

1. Verantwortlichkeiten festlegen

Die einladende Jagdgesellschaft hat die Verantwortlichkeit festzulegen für

- a) **Um- und Durchsetzung der Massnahmen:**
- b) **Kontaktperson gegenüber Behörden:**

2. Massnahmen

Als veranstaltende Organisation sind Sie **verantwortlich** und haben dafür zu sorgen, dass

- o die maximale Teilnehmerzahl von 50 Personen eingehalten ist,
- o die Begrüssung Corona konform stattfindet (kein Händeschütteln, keine Umarmung),
- o genügend Platz vorhanden ist, insbesondere die Abstände von mind. 1,5 m bei der Begrüssung, beim Transport, beim Anstellen, bei Besprechungen, beim Zwischenascer, beim Verblasen der Strecke (Bläser haben gar einen Abstand von 2-3 Metern einzuhalten) und am Aserfeuer gewährleistet werden können,
- o die Maskenpflicht auferlegt werden muss und somit eine genügende Anzahl Masken zur Verfügung stehen,
- o das Plakat über die allgemeine Maskenpflicht aufgestellt ist
- o Desinfektionsmittel (3 ml pro Anwendung) oder Wasser mit Seife und Haushaltpapier zur Verfügung steht,
- o beim Aserplatz (vor allem in Innenräumen) die nötigen Abstände eingehalten werden können und
- o alle Jagdteilnehmer über Ihre Massnahmen informiert sind (Einladung, Plakat oder Begrüssung).

3. Präsenzlisten

Die vorhandenen Präsenzlisten aller Jagdteilnehmenden (Jäger und Treiber) müssen Nachname, Vorname, Adresse sowie Telefonnummern enthalten (sofern vorhanden auch Gruppeneinteilung) und müssen während 14 Tagen aufbewahrt werden.

In diesem Sinne wünschen wir eine erfolgreiche Herbstjagd.

Halten Sie sich gesund und helfen Sie, das Corona-Virus nicht weiterzuverbreiten - Sie sind es sich und Ihren Mitmenschen schuldig.

Weidmannsheil

JAGDAARGAU